

Energieland 2020 – wie grün wird der Strom an der Küste?

Veranstaltungsart	Diskussion
Datum, Uhrzeit	12.05.2009, 18:30 - 21:30
Ort	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus
Anschrift	Lange Straße 49/5117489 Greifswald
VeranstalterInnen	Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Kontakt	AK 2 Koordinationsbüro Platz der Republik 1, 11011 Berlin T. 030/227 58939, F. 030/227 56911
E-Mail	ak2@gruene-bundestag.de

Um was es geht

In die Kohlefrage ist Bewegung gekommen. Der Widerstand vor Ort reißt nicht ab. Das gilt auch insbesondere für den Standort Lubmin. Dazu kommen immer größere Zweifel an der Wirtschaftlichkeit neuer Kohlekraftwerke. Denn ab 2013 müssen die Betreiber für jedes freigesetzte Gramm CO₂ bezahlen. Außerdem ist immer mehr erneuerbarer Strom im Netz, so dass Kohlekraftwerke oftmals nur gedrosselt laufen, was die Betriebskosten in die Höhe treibt.

Nicht nur Klima und Umwelt, auch die Stromkundinnen und -kunden könnten durch neue Kohlekraftwerke also geschädigt werden. Denn sie müssten am Ende die Zeche für die teuren Kolosse zahlen. Es erscheint also nicht nur klimapolitisch geboten, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll, künftig auf einen grünen Mix aus erneuerbaren Energien und flexiblen Gaskraftwerke zu setzen.

Dennoch werden weiter neue Kohlekraftwerke geplant. Insbesondere an der Küste. Wie geht es also weiter mit der Kohle? Warum setzt die Energiewirtschaft auf die neuen klimaschädlichen Kraftwerke? Wie realistisch ist die grüne Kohle-Politik? Welche konkreten Alternativen zur Kohle gibt es vor Ort? Diese und weitere Fragen wollen wir mit Ihnen diskutieren, dazu laden wir Sie herzlich ein.

Programm

18.30 **Begrüßung**

Stefan Fassbinder
Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Greifswald-Peeneland

Einführung:

Jürgen Suhr
Landesvorstandssprecher
Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern

19.30 **Energieland 2020 – wie grün wird der Strom an der Küste?**

Jürgen Trittin MdB

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

im Gespräch mit

Peter Gedbjerg
Projektdirektor Kraftwerk Greifswald und

Prof. Dr. jur. Michael Rodi
Universität Greifswald

Moderation: **Carsten Klehn**
NDR

anschließend Diskussion

Wegbeschreibung

Vom Hauptbahnhof in Richtung Innenstadt beträgt der Fußweg etwa 7 Minuten.